



LH Stelzer/LR Achleitner: „Diese Leistung von Bettina Plank hat einen ganz besonderen Glanz“

Karate-Ass Bettina Plank vom Karatedo Wels gewann in Tokio sensationell die Bronze-Medaille

„Diese Leistung von Bettina Plank hat einen ganz besonderen Glanz. Sie hat die einmalige Chance genützt, jemals eine Olympia-Medaille im Karate zu gewinnen“, sagen Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Sport- Landesrat Markus Achleitner. Beide betonen: „Dass unsere Athletinnen und Athleten mit drei Medaillen aus Tokio zurückkehren, ist einfach nur großartig. Das ganze Land gratuliert den Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Leistungen. Sie sind Aushängeschilder und Vorbilder.“

Die Medaille der gebürtigen Vorarlbergerin Plank, die für das Karatedo Wels startet, ist tatsächlich fast einzigartig: Karate wurde erst in Tokio in das Programm genommen, in drei Jahren in Paris ist diese Sportart nicht mehr olympisch. Dazu kommt, dass Plank erst im letzten Moment ihr Ticket für Tokio löste und dort als Außenseiterin im Bewerb Kumite bis 55 Kilogramm galt. Plank ließ sich im Budokan von Tokio aber selbst von einer Auftaktniederlage nicht aus dem Konzept bringen – und jubelte am Ende über den dritten Platz. Zuvor hatten Shamil Borchashvili (Bronze im Judo) und Lukas Weißhaidinger (Bronze im Diskuswurf) über Stockerlplätze jubeln dürfen. „Die Sommerspiele in Tokio zählen damit aus oberösterreichischer Sicht zu den erfolgreichsten in der Geschichte unseres Bundeslandes“, sagen Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner. (Heute Nachmittag bestand noch die Chance auf eine Medaille im Siebenkampf der Damen).

Plank begann ihre Kämpfe im Budokan mit einer 2:6-Niederlage gegen die Japanerin Miho Miyahara (Weltmeisterin von 2018), ließ dann aber einen 4:3-Erfolg gegen die Kasachin Moldir Schangbyrbay folgen. Es folgte ein 0:0 gegen die Ukrainerin Anshelika Terliuga und ein 3:1-Sieg gegen die 24-jährige Ägypterin Radwa Sayed.

Danach hieß es warten, wie der Kampf Terliugas gegen Miyahara ausging. Wenig später stand fest: Plank stieg als Gruppenzweite in das Halbfinale auf, eine Medaille war ihr sicher. Im Kampf um den Einzug in das Finale setzte sich die Bulgarin Iwet Goranowa ganz knapp mit 4:3 durch.

Bildtext: Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner gratulieren Bettina Plank.

Foto: Land OÖ/Maximilian Mayrhofer - Verwendung nur mit Quellenangabe

Rückfragen-Kontakte:

Mag. Daniel Scheiblberger (Büro LH Stelzer)

(+43 732) 77 20-121 59, (+43 664) 600 72-121 59, daniel.scheiblberger@ooe.gv.at

Dominik Danner (Büro LR Achleitner)

(+43 732) 77 20-160 86, (+43 664) 600 72-160 86, dominik.danner@ooe.gv.at